

Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Helvetischer Hudibras : eine Wochenschrift**

Band (Jahr): - **(1797)**

Heft 1

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Auf den ganzen Jahrgang wird mit 30 Bahren pränumerirt; Briefe und Geld Franco. Auswärtige, die es postfrey verlangen, können sich mit dem Verleger abfinden, oder sich an das Postamt selbst wenden. Der Anfang geschieht mit dem Neujahr, oder sollte die Anzahl der Pränumeranten frühzeitiger hinlänglich seyn, schon nach Johann des Täufers Tag. Es beruht also auf dem Geldbeutel der Herrn. Pränumeranten, wenn wir erscheinen sollen.

Wer sechs Exemplare nimmt, erhält das siebente umsonst.

Solothurn im Juni, 1797.

Fr. Jos. Gasmann
Buchdr.

Nachrichten.

Der Verleger hat einen Laden von Schreibmaterialien errichtet, und hofst das geehrte Publikum als Papierkrämer * so gut wie als Journalist nach Wunsch zu bedienen, bey ihm sind nachstehende Waaren zu finden.

Aller Gattung Papier. Kartendeckel. Gold und gefärbtes Papier, rastrirtes Notenspapier, Musikalien. Federn, rothe und schwarze Bleystift, Siegellack, Uhrenketten und Pettischaft, Oblaten, rothe blaue und schwarze Dinte, in Gläschen Helvetische, Pariser Dinte, englische Dintentafeln. Goldsand, Lineale, Dintenfässer von Horn und Buchs, Rastrale.

*Wir werden in Folge der Zeit die moralischen Grundsätze der praktischen Handlungswissenschaft angeben, um bey Groß- und Kleinkrämer den verfluchten Wuchergeist in etwas zu mäßigen.

Gedruckte Fuhrbriefe, Quittanzen, Hausbücher in 8vo, 4to. und Fol. Visitenkarten, die allerbesten geistlichen und weltlichen Lieder. Literarische Wachlichter, Federmesser gute und schlechte nach Verlangen. Falzbeine, englische und helvetische Briestaschen, Papiersteine, Kupferstiche, Bilder, Gemälde vom Hudibras. Französische und deutsche Sprachlehren, Wörterbücher, Schreibscheeren mit und ohne Futter. Verschiedener Gesundheitstaback für Gelehrte und Ungelehrte gleich wirksam, Als Tabac de santé, Tabac des Philosophes, Tabac pour les Malheurs &c.

Grünfassianene Schreibermützen.

Reaumurische Barometer.

Weltglobus nebst astronomischen Unterrichtsbüchern.
 Alte Bücher deutsche und lateinische, das Pfund a 3 kr.
 Alles in einem ziemlich hohen Preis.

Gebundene Bücher.

Goffine, das heilige Kirchenjahr, ein christkatholisches Unterrichtsbuch, worin alle Sonn- und Festtägliche Episteln und Evangelien erklärt werden, nebst den Kirchengebethen und erbaulichen Anmuthungen.
 2 Thl. 1795.

Andachtsübungen zum Gebrauch der Königin in Hungarn.

Geistliches Seelenbrod frommer Herzen.

Andachtsbuch für die katholische Eidgenossenschaft,
 von einem eidgenössischen Weltpriester, 1794.